

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Tischauflagen -öffentlich-	2
----------------------------	---

Vorlagendokumente

TOP Ö 10 Geschäftsordnung 2026 für den Stadtrat Erlangen	
Änderungsantrag Nr. 095/2026 der Erlanger Linke Fraktion 13-2/303/2026	3
Änderungsantrag Nr. 096/2026 der Erlanger Linke Fraktion 13-2/303/2026	4
TOP Ö 20.1 Zwischenbericht des Amtes für Gebäudemanagement (Amt24): Budget und Arbeitsprogramm 2026 - Stand 31.07.2026	
Beschlussvorlage 241/059/2026	6
Budget und Arbeitsprogramm 31.07.2026 241/059/2026	8

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Sitzung am Mittwoch, 16.09.2026

- Ergänzung der Unterlagen –

Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|-------|---|----------------------------|
| 10. | Geschäftsordnung 2026 für den Stadtrat Erlangen
Änderungsanträge Nr. 095/2026 und Nr. 096/2026
der Erlanger Linke Fraktion | 13-2/303/2026
Gutachten |
| 20.1. | Zwischenbericht des Amtes für Gebäudemanagement (Amt24):
Budget und Arbeitsprogramm 2026 - Stand 31.07.2026
Die Unterlagen wurden bereits am 11.09.2026 nachgereicht | 241/059/2026
Beschluss |

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: **08.09.2026**
Antragsnr.: **095/2026**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **OBM / 13**
mit Referat: **III / 30**

Erlanger Linke

Fraktion

Erlangen, den 15.09.2026

Änderungsantrag zur Geschäftsordnung: Veröffentlichung der eingereichten Anträge und Anfragen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir beantragen:

Die Geschäftsordnung wird so angepasst, dass eine Veröffentlichung der eingereichten Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern vorgenommen werden.

Begründung:

Die Änderung stärkt der Transparenz der Arbeit des Stadtrats. Die Erlangerinnen und Erlanger können so feststellen, wofür sich die jeweiligen Stadtratsmitglieder eingesetzt haben.

Die von uns vorgeschlagene Regelung wird von der Stadt München bereits praktiziert:

<https://risi.muenchen.de/risi/antrag/str/uebersichtoffene?1>

Mit freundlichen Grüßen

Lukas Eitel
(Fraktionsvorsitzender)

Ronja Wegele
(Stadträtin)

Hanna Wanke
(Stadträtin)

Gabi Stadlbauer
(Stadträtin)

Manuel Leitlauf
(Stadtrat)

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **08.09.2026**
Antragsnr.: **096/2026**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **OBM / 13**
mit Referat: **III / 30**

Erlanger Linke

Fraktion

Erlangen, den 15.09.2026

Änderungsantrag zur Geschäftsordnung: nicht-öffentliche Tagesordnung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir beantragen:

Die Geschäftsordnung wird so angepasst, dass eine Veröffentlichung der nicht-öffentlichen Tagesordnung vorgenommen wird, insoweit der Inhalt der Tagesordnung nicht aus rechtlichen Gründen geheim zu halten sind.

Begründung:

Der Öffentlichkeitsgrundsatz im Kommunalrecht will den Bürgerinnen und Bürger ermöglichen, alles öffentlich zu verfolgen, das nicht aus rechtlichen Gründen geheim zu halten ist. Nach einem Beschluss (BayVGH vom 13.08.2004 Nr. 7 CE 04.1601) des bayerischen Verwaltungsgerichtshofes gilt: "Der Behandlung einer Angelegenheit in nichtöffentlicher Sitzung kommt lediglich indizielle Wirkung dafür zu, dass die Sache einer Verschwiegenheitspflicht unterliegt."

Siehe auch: https://www.regierung.unterfranken.bayern.de/mam/presse/auskunftsanspruch_rundschreiben_10_03_11_final.pdf

Die von uns vorgeschlagene Regelung wird von der Stadt München bereits praktiziert:

<https://risi.muenchen.de/risi/sitzung/detail/9759276/tagesordnung/nichtoeffentlich>

Mit freundlichen Grüßen

Lukas Eitel

(Fraktionsvorsitzender)

Ronja Wegele

(Stadträtin)

Hanna Wanke

(Stadträtin)

Gabi Stadlbauer
(Stadträtin)

Manuel Leitlauf
(Stadtrat)

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
241/059/2026

Zwischenbericht des Amtes für Gebäudemanagement (Amt24): Budget und Arbeitsprogramm 2026 - Stand 31.07.2026

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	15.09.2026	Ö	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	16.09.2026	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
20 z.K.

I. Antrag

Das Budget und Arbeitsprogramm 2026 – Stand 31.07.2026 – wird zur Kenntnis genommen.

Die unter Punkt 3.3 des Zwischenberichts aufgeführten Kompensationsvorschläge zur Vermeidung eines möglichen Defizits werden beschlossen.

Die unter Punkt 4.3 des Zwischenberichts aufgeführten Vorschläge zur Einhaltung des Arbeitsprogramms werden beschlossen bzw. mit der Verschiebung der in der Anlage aufgeführten Arbeiten in das nächste Haushaltsjahr besteht Einverständnis.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Budgetrahmen kann nach Budgetübertrag aus 2025 in Höhe von 1.000.000 EUR und Haushaltssperre über 490.000 EUR nicht erreicht werden. Im Haushaltsjahr 2026 entsteht vss. ein Defizit in Höhe von 819.000 EUR.

Die Abarbeitung des Arbeitsprogramms wird aufgrund von Verschiebungen von Investitionen in Höhe von 3.755.000 EUR in die Jahre 2027ff. nicht eingehalten.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Maßnahmen, wie in der Anlage unter Ziffer 4.3 mit Verweis auf Ziffer 4.1 dargestellt, wurden eingeleitet. Einsparungen, um mit den Budgetmitteln auszukommen, sind unter Ziffer 3 dargestellt. Weitere wirtschaftlich zielführenden Initiativen zur Einhaltung von Budget und Arbeitsprogramm sind nicht möglich.

Etwaige weitere Einsparungen im allgemeinen Bauunterhalt können heute noch nicht bestätigt werden und sind insbesondere abhängig von ungeplanten Erhaltungsaufwendungen und spontanen Schadensfällen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Siehe Anlage „Budget und Arbeitsprogramm 2026 – Stand 31.07.2026 – des Amtes für Gebäudemanagement“

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ ja, positiv*
☐ ja, negativ*
☒ nein

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☒ sind nicht vorhanden

Anlage:

Budget und Arbeitsprogramm 2026 – Stand 31.07.2026 – des Amtes für Gebäudemanagement

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Amt: 24

Bezeichnung:

Amt für Gebäudemanagement

1. Budgetabrechnung 2025 (Vorjahr)

Hat das Budget 2025 negativ abgeschlossen?

- ☒ Nein
☐ Ja

Abrechnung gemäß Budgetierungsregeln - Verlustvortrag

Vom Stadtrat beschlossener Verlustvortrag

	Euro
	Euro

2. Budget und Arbeitsprogramm 2026

Wie wird das Budget aus heutiger Sicht unter Einbeziehung von Verlustvorträgen und Haushaltssperren am Jahresende voraussichtlich abschließen?

- ☐ wie im Plan vorgesehen
☐ besser als geplant, und zwar voraussichtlich um circa
☒ schlechter als geplant, und zwar voraussichtlich um circa

	Euro
819.000	Euro

(Budgetveränderung bezieht sich auf unterjährig korrigierten Planansatz, der um die Haushaltssperre von 490.000 EUR korrigiert wurde)

3. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Budgets gefährden?

- ☐ Nein
☒ Ja

3.1 Welche sind das?

- 3.1.1** Erhöhte Mietaufwendungen und geringere Mieterträge für Stellplätze aufgrund eines abweichenden Planansatzes (285.000 EUR)
- 3.1.2** Erhöhte Reinigungsaufwendungen und Aufwendungen für Winterdienst aufgrund zusätzlicher Flächen u.a. kubic (120.000 EUR)
- 3.1.3** Erhöhte Aufwendungen aufgrund von Umzügen infolge Abmietung Nägelsbachstraße 38/40 (Dienstleistungen 70.000 EUR)
- 3.1.4** Rückgang Erträge Catering (50.000 EUR)
- 3.1.5** Eichendorffschule: Fenstersanierung Lernhaus A+B; Umschichtung der Mittel vom „Kosbacher Schulhaus“: Dach, Fassade, Fenster, Wärmepumpe, gem. BWA-Vorlage (131.000 EUR)
- 3.1.6** Musikschule: Umbau für Schulnutzung CEG (Fortführung); Umschichtung von Lynckersches Palais (CEG): Instandsetzung Blitzschutz (70.000 EUR)
- 3.1.7** Privatrechtliche Leistungsentgelte liegen unter Budget; Kopie des Ist-Ansatzes Erträge 2024, darin u.a. enthalten: erwarteter Schadenersatz BBGZ (1.000.000 EUR)
- 3.1.8** Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen liegt unter Budgetansatz; Kopie des Ist-Ansatzes der Ertragsposition 2024 (762.000 EUR)

3.2 Welche finanziellen Auswirkungen haben sie?

- 3.2.1** Voraussichtlicher Mehraufwand oder Minderertrag Summe aus 3.1.1 - 3.1.8
- 3.2.2** Gegenfinanzierung:
- Maßnahmen siehe Punkt 3.3, Summe aus 3.3.1 - 3.3.6

2.488.000	Euro
1.669.000	Euro

3.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen, um den Budgetrahmen einhalten zu können:

3.3.1	Bauunterhaltsleistungen allgemein, Grundleistungen zur Erhaltung der Bausubstanz, Brandschutzmaßnahmen und Instandhaltung Denkmäler; reduzierter Aufwand aufgrund Prüfung Art. 69 GO	930.000	Euro
3.3.2	„Kosbacher Schulhaus“: Dach, Fassade, Fenster, Wärmepumpe → Umschichtung nach Eichendorffschule: Fenstersanierung Lernhaus A+B	131.000	Euro
3.3.3	Lynckersches Palais (CEG): Instandsetzung Blitzschutz; Umschichtung → Musikschule: Umbau f. Schulnutzung CEG (Fortführung)	70.000	Euro
3.3.4	Gründachpflege		
	Erwartete Einsparung	15.000	Euro
3.3.5	Einsparung aufgrund der Einstellung des Sicherheitsdienstes	78.000	Euro
3.3.6	Minderaufwand aus Entfall Klimamaßnahmen nach Prüfung Art. 69 GO	445.000	Euro

4. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Arbeitsprogramms gefährden?

- ☐ Nein
☒ Ja

4.1 Welche sind das?**4.1.1 Verschiebungen von Investitionen in die Jahre 2027 ff.; 3.755.000 EUR**

- 231A.401; SSP Berufsschule, Neubau und Generalsanierung; Gestreckte Bauphase BA 2 Neubau BT E und Mensa am Campus CBBE; 1.400.000 EUR
- 211J.574; ZGG GS Michael-Poeschke Schule, Anbau Mensa und Ganztagesbetreuung; Rohbau-, Dach-, Fassaden- und Rohinstallationsarbeiten Neubau; 700.000 EUR
- 211O.482; ZGG GS Friedrich-Rückert-Schule, Erweiterung und Anbau; Gestreckte Ausführung der Freianlagen; 200.000 EUR
- 217A.401; SSP Marie-Therese-Gymnasium, Generalsanierung; Erledigung Mängel- und Restarbeiten; 55.000 EUR
- 217D.401; SSP Fridericianum, Generalsanierung mit neuem Fachraumtrakt; Grundlagenermittlung als Eigenplanung für Gesamtmaßnahme und 1.BA Neubau MINT; 50.000 EUR
- 217E.403; SSP Albert-Schweitzer-Gymnasium, Sporthallen; Fertigstellungspflege Freianlagen, Restzahlungen; 15.000 EUR
- 211I.401; SSP Loschgeschule, Sporthalle Generalsanierung; Erledigung Mängel- und Restarbeiten; 20.000 EUR
- 573.406 Begegnungszentrum E-West, Bau; Bauphase mit Fertigstellung im I./II. Quartal; 500.000 EUR
- 573.414 Stadtteilhaus Eltersdorf, Entwurfs- und Genehmigungsplanung; 500.000 EUR
- 424F.400; Vierfach-Sporthalle an der Hartmannstraße (BBGZ); Erledigung Restarbeiten, Dachsanierung, Abrechnung, Überwachung Gewährleistung; 130.000 EUR
- 365E.403 Neubau Familienzentrum/ Lernstuben Röthelheimpark (BBGZ); Erledigung Restarbeiten, Abrechnung, Überwachung Gewährleistung; 110.000 EUR
- 365B.414; Neubau Kita „Am Brucker Bahnhof“; Abrechnung, Verwendungsnachweis, Überwachung Gewährleistung; 40.000 EUR
- 126.408; FFW Dechsendorf, Erweiterung Feuerwehrgerätehaus; 35.000 EUR

4.1.2 Einsparungen im Finanzhaushalt; 175.000 EUR

- 111.350 Verwaltungseinrichtung, Maschinen; die Möglichkeiten Reparatur oder Rückgriff auf Bestandsmöbel werden stets geprüft und priorisiert. Hierdurch und durch Zurückstellung/ Versagung von Einzelmaßnahmen kann das Volumen reduziert werden; 50.000 EUR
- 217A.401 SSP Marie-Therese-Gymnasium, Generalsanierung; Erledigung Mängel- und Restarbeiten; 70.000 EUR
- 217E.403 SSP Albert-Schweitzer-Gymnasium, Sporthallen; Fertigstellungspflege Freianlagen, Restzahlungen; 55.000 EUR

4.2 Welche Auswirkungen auf das Arbeitsprogramm haben sie?

Siehe Ziffer 4.1

4.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen:

Berücksichtigung der Verschiebungen im Haushaltsaufstellungsverfahren 2027 ff.

Datum:

31.07.2026

Bearbeitet von:

241-20/ Eva Ernst

Amt:

24